

NEWS

THEMEN, TYPEN, TERMINE Aktuelles in Kürze. Meldungen aus Regensburgs Kultur- und



Noch mehr Service

Auf etwa 1285 lässt sich die Erfindung der Brille datieren. Damals wurde Abhilfe geschaffen, um der zumeist altersbedingt nachlassenden Stärke der Augen zu begegnen. Was im Skriptorium der Abtei in Umberto Ecos Roman *Der Name der Rose* noch für erstauntes Geraune sorgte, ist heute selbstverständlich geworden. Umso ärgerlicher, wenn man das benötigte Buch oder die gewünschte Zeitung in Händen hält und dann feststellen muss, dass man seine Lesebrille zu Hause vergessen hat. In der Staatlichen Bibliothek gibt es diese Sorgen künftig nicht mehr. Dank Optik Fielmann sind nun zu den Öffnungszeiten der Bibliothek jederzeit Lesebrillen in den gängigen Stärken kostenlos ausleihbar. Bibliothekarin Sophia Reischer hatte die Idee zu dieser Aktion und sich gemeinsam mit den Niederlassungsleitern von Optik Fielmann um die Umsetzung verdient gemacht. In einer ersten Reaktion zeigten sich die Beteiligten hoch erfreut über die Kooperation zum Wohle der Bibliotheksbenutzer. In der Staatlichen Bibliothek wird es in Zukunft kein Geraune mehr um Lesebrillen geben wie vor etwa 700 Jahren im Skriptorium der Abtei aus Umberto Ecos Kultroman.